



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 6 - Bau- und Planungsdezernat
Amt: Bauverwaltungsamt
Erstelldatum: 07.03.2023
Vorlagen-Nr.: BV/077/2023

Antrag der Stadtratsfraktion SPD zur Ausstattung der städtischen ÖPNV-Bushaltestellen, auch im Sinn der Barrierefreiheit, vom 13.02.2023

Beratungsfolge:

Hauptverwaltungs-, Umwelt- und Energiewendeausschuss

23.03.2023

Sachstandsbericht:

Sowohl die Inhalte des städtischen Mobilitätskonzepts als auch Änderungen im Personenbeförderungsgesetz veranlassten das Baudezernat, im Herbst 2022 in Abstimmung mit allen Ämtern ein Anforderungs- und Ausstattungsprofil für die städtischen Bushaltestellen zu erarbeiten. Die rechtlichen, technischen, gestalterischen und finanziellen Erfordernisse werden hierbei geprüft. Die Komponenten des „Standard“-Typs, die einer Bushaltestelle zu 100% Barrierefreiheit verhelfen, beinhalten neben Überdachung, Beleuchtung, Fahrplänen und Sitzgelegenheiten auch umfangreiche Änderungen des Pflasters und der Bordsteinhöhen.

Zeitgleich werden derzeit die im Stadtgebiet genutzten ca. 230 Bushaltestellen (+ Bahnhof + ZOB) auf ihre Ausstattung hin überprüft und bewertet.

Nach Vorliegen aller Bestandsdaten (ca. Herbst 2023), wird eine Auflistung erarbeitet, die neben dem baulichen Zustand der einzelnen Haltestelle z.B. auch die Nutzerfrequenz und den jeweiligen Kostenrahmen berücksichtigt. Die Umsetzung der Baumaßnahmen kann dann nach Reihenfolge stattfinden. Natürlich ist es auch noch möglich, einzelne Baumaßnahmen bei besonderer Dringlichkeit oder im Rahmen bereits laufender Baustellen aus Kostengründen vorzuziehen.

Nach Abschluss der Bestandsdatenerhebung und dem Vorliegen einer Prioritätenliste werden die Ergebnisse dem Ausschuss präsentiert.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Siehe Sachstandsbericht.



Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sachstandsbericht.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Mit der Erarbeitung eines Standard-Typs für die Weidener Bushaltestellen und einer Prioritätenliste zur Organisation der Umbaumaßnahmen besteht Einverständnis.

Die gesamte Planung ist nach Abschluss dem Ausschuss zu präsentieren.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden